

Das Berufskolleg UPB

Handreichung zum Einsatz eines ergänzenden digitalen Flipbooks im Sinne eines Veranstaltungsbegleitenden Readers

Tobias Jenert, H.-Hugo Kremer, Marie-Ann Kückmann, Niklas Sänger, Leonie Schmid, Stephanie Wilde, Dominik Groß



Dieses Dokument ist unter der Lizenz CC BY SA 4.0 veröffentlicht. Die Namen der Urheber sollen bei einer Weiterverwendung wie folgt angegeben werden: Tobias Jenert, H.-Hugo Kremer, Marie-Ann Kückmann, Niklas Sänger, Leonie Schmid, Stephanie Wilde, Dominik Groß, Kompetenzverbund lernen:digital, entstanden im Projektverbund „WÖRLD“ von lernen:digital Kompetenzzentrum SGW.



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Die Idee: Ein ergänzender Reader	3
Ausgangspunkt: digitales Flipbook zur Dokumentation der persönlichen Professionalisierung?	3
Aufbau und Struktur des Readers	4
Literaturverzeichnis	7
Weiterführende Literaturhinweise	7
Die Autor:innen	8
Anhang: Der Reader	



Die Idee: Ein ergänzender Reader

Kurzzusammenfassung

Der Reader ist eine prototypische Entwicklung eines reflexionsgeleiteten Begleitinstruments für eine Einbindung in das wirtschaftspädagogische Studienangebot im Studienfach Wirtschaftswissenschaften Lehramt an Berufskollegs. Dabei entspricht der Reader einem verbindenden Element zwischen individueller Professionalisierung der Studierenden sowie der inhaltlich geleiteten Professionalisierung durch die gegebenen Lehrveranstaltungen. Es wird dabei die individuelle Dokumentation, Aufdeckung sowie Auseinandersetzung mit der persönlichen Professionalisierung forciert, wobei dies primär in Eigenverantwortung der Studierenden erfolgen soll.

Ausgangspunkt: digitales Flipbook zur Dokumentation der persönlichen Professionalisierung?

Ergänzend zu der entwickelten digitalen Lernplattform im Sinne des virtuellen Berufskollegs, sollte aus dem Projektkontext heraus ein digitales Flipbook entwickelt, in welchem die Studierenden ihre persönliche professionelle Entwicklung dokumentieren können. Ansatzpunkte für die Nutzung des Flipbooks sollen u. a. Impulse aus Lehrveranstaltungen bieten. Grundlegend wurden dabei die getroffenen Annahmen hinsichtlich des Professionalisierungsverständnisses des Projekts berücksichtigt (siehe Handreichung zum virtuellen Berufskolleg). Leitend war das identifizierte Spannungsfeld, welches sich aus verschiedenen Herausforderungen sowie Anforderungen an angehende Lehrkräfte an Berufskollegs ergibt und sich zwischen der individuellen und inhaltlich geleiteten Professionalisierung der Lehramtsstudierenden aufspannt. Dabei wurde das Ziel verfolgt, Unterstützungsmöglichkeiten für angehende Lehrkräfte in hochschulischen Kontexten zu schaffen, um Studierende an ihre eigene Entwicklung bzw. Professionalisierung heranzuführen und den Transfer auf das eigene Handeln zu stärken und eine erfahrbare Lehramtsausbildung zu gewährleisten. Konkret wurde im Zuge einer Masterarbeit¹ das Flipbook prototypisch als reflexionsgeleitetes Begleitinstrument in Form eines Readers für eine fachdidaktische Lehrveranstaltung im fünften Semester des Bachelor of Education des Lehramtsstudiums an Berufskollegs mit der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften angelegt. Die zweisemestrig angelegte Veranstaltung *Curriculum und Bildungsgangarbeit* gliedert sich jeweils im Wintersemester einen jeden akademischen Jahres in zwei Bausteine: Lehrveranstaltung und Übung. Das Modul resp. die Lehrveranstaltung soll Studierenden ein fundiertes Verständnis über institutionelle Strukturen und die Rolle von Bildungsgangmanagement innerhalb der beruflichen Bildung vermitteln. Zudem wurden Feinziele für den Reader formuliert, wobei es Ziel des Readers war, die Studierenden bei der Aufdeckung ihres eigenen und individuellen Professionalisierungsprozesses durch Reflexionsimpulse, Vertiefungen von theoretischen Konzepten sowie der eigenen Positionierung zu theoretischen Konzepten zu unterstützen. Eine fest vorgegebene Bearbeitung des Readers war explizit nicht vorgesehen, da dieser den Studierenden vielmehr eine individuelle Verortung und Auseinandersetzung entsprechend ihrer Präferenzen

¹ Groß, D. (2025): Individuelle Professionalisierungsprozesse im Lehramtsstudium – eine designbasierte Studie im Rahmen einer prototypischen Entwicklung eines reflexionsgeleiteten Begleitinstruments. Paderborn. Unveröffentlichte Masterarbeit.



ermöglichen sollte. Ein weiteres Ziel war die Dokumentation des Professionalisierungsprozesses anhand der Inhalte des Readers sowie der Lehrveranstaltung.

Aufbau und Struktur des Readers

Der Reader wurde in Anlehnung an das Konzept des Educational-Design-Research nach McKenney und Reeves (2019) entwickelt, wobei im Sinne des Professionalisierungsverständnisses des Projektkontextes, der Reader verschiedene Funktionen erfüllen sollte. Es geht dabei um eine Strukturierung des Professionalisierungsprozesses (*Strukturierungsfunktion*). Zum anderen soll der Reader den Studierenden die Möglichkeit einer Dokumentation ihres Professionalisierungsprozesses bieten (*Dokumentationsfunktion*). Darüber hinaus soll es den Studierenden durch den Reader ermöglicht werden, während ihres Studiums ihre eigene Kompetenzentwicklung aufzudecken (*Entwicklungsfunktion*). Auch soll der Reader als Impulsgeber für Reflexionen fungieren, da Reflexionsprozesse eine wichtige Rolle in der Lehrkräftebildung einnehmen (*Reflexionsfunktion*).

Für die didaktische Gestaltung wurde das Hamburger Modell herangezogen. Dieses Modell diene als Planungsinstrument und berücksichtigt verschiedene didaktische Dimensionen. Dadurch ermöglicht es u. a. eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis. Es handelt sich dabei um die Strukturelemente *Intentionalität, Thematik, Methodik, Medienwahl, anthropogene und sozial-kulturelle Voraussetzungen*, welche interdependent zueinander sind und eine fundierte Basis für die Gestaltung eines didaktischen Begleitinstruments, wie dem Reader, bieten (Arnold & Zierer 2015, S. 75 f., 86 ff.). Im Fokus stand die Schaffung der Möglichkeit, anhand der eigenen individuellen Professionalisierung sich bewusst mit dieser auseinanderzusetzen und diese zu dokumentieren. Entsprechend wurde ein breites Spektrum an Aufgabenformaten entwickelt, um den Studierenden anhand ihrer Präferenzen eine Nutzung zu ermöglichen. An dieser Stelle wird auf eine vertiefende Ausführung verzichtet und Bezug auf die genaue Struktur des Readers genommen.

Der Reader wird in den sechs Vorlesungen der oben genannten Lehrveranstaltung als Bezugspunkt aufgenommen und entsprechend dieser Termine in sechs Kapitel unterteilt. Es wurde darauf geachtet, eine Verzahnung zwischen der Veranstaltung und dem Reader im Sinne des identifizierten Spannungsfeldes vorzunehmen. Die Kapitel 2 bis 4 folgen einer vergleichbaren Struktur, wobei innerhalb der Kapitel durch drei Überschriften (*Reflexionsimpulse, Vertiefungsaufgabe und Zwischenstand*) die verschiedenen Kapitelschwerpunkte ausgewiesen wurden.



Kapitelübersicht

Im folgenden werden die einzelnen Kapitel in ihrer Ausgestaltung kurz skizziert.

Kapitel 1 – Bestandsaufnahme

Das erste Kapitel ist in die konstituierende Sitzung eingebettet, wodurch der Reader vorerst in der Veranstaltung verortet wurde. In dem Kapitel wird der Fokus auf den Ansatz der Biographiearbeit ausgerichtet und durch konkrete Fragestellungen auf die persönliche Entwicklung der Studierenden abgestellt. Es geht darum, dass die Studierenden ihren aktuellen Professionalisierungsstand erfassen und sich mit diesem auseinandersetzen. Neben den Fragestellungen wurde eine Ankreuzskala entwickelt, wodurch die Studierenden die Positionierung in verschiedenen Formaten vornehmen konnten. Zudem wurde bei der Skala darauf geachtet, diese mehrfach, zu verschiedenen Zeitpunkten, auszufüllen, um die Entwicklung der Studierenden sichtbar werden zu lassen. Der dokumentierte Stand in diesem Kapitel bildet somit die Basis für die (Weiter-)Entwicklung in der Lehrveranstaltung.

Kapitel 2 – Handlungsfeld Berufskolleg

Das zweite Kapitel des Readers richtete sich an der ersten inhaltlichen Vorlesung aus und nimmt das Berufskolleg als Handlungsfeld auf. Dabei gestaltet sich der Einstieg durch eine Selbsteinschätzung des Vorwissens zum Berufskolleg, was mit einer vereinfachten Ankreuzaufgabe und entsprechender Begründung realisiert wurde. Eine weitere Aufgabe stellen rhetorisch z. T. fachlich kontroverse Aussagen dar, zu welchen sich die Studierenden über mehrere Stellen positionieren können (Verknüpfung von Vorwissen und Vorlesungsinhalten). Auch wurde Raum für Dokumentationen während der Vorlesung wie zu dem Begriff *Bildungsgang* geboten. Zudem wurde in diesem Kapitel eine Vertiefungsaufgabe zu dem Organigramm eines Berufskollegs als Gruppenaufgabe im Vorlesungskontext bearbeitet. Im Reader wurde daran anschließend die Möglichkeit einer individuellen Auseinandersetzung ermöglicht. Zum Kapitelabschluss wurde noch die Möglichkeit eines Zwischenfazit geboten.

Kapitel 3 – Bildungsgangarbeit und schulnahe Curriculumarbeit

In dem dritten Kapitel liegt der Fokus auf der Bildungsgangarbeit sowie der schulnahen Curriculumarbeit. Zum Einstieg wurde ein Rückgriff auf das Handlungsfeld Berufskolleg vorgenommen, welches durch eine Aufgabe zur Laufbahnberatung realisiert wurde und zugleich einen Einstieg in die Vorlesung darstellte. Darauf aufbauend beinhaltet das Kapitel inhaltliche Positionierungen, welche zu Reflexionen anregen sollen, sowie weiterführende Aufgaben, welche mit Hilfe der Vorlesungsinhalte von den Studierenden ggf. bearbeitet werden können. Der am Ende folgende Zwischenstand wurde um einen Platzhalter erweitert, sodass die Studierenden diesen für etwaige Notizen nutzen können.



Kapitel 4 – Curriculumentwicklung und didaktische Jahresplanung

Kapitel 4 richtet sich inhaltlich an der Curriculumentwicklung sowie didaktischen Jahresplanung aus, wobei u. a. eine Zusammenführung aus Kapitel 2 und 3 vorgenommen wurde. Das Kapitel ist durch einen höheren Umfang geprägt, da es viele inhaltliche Bezüge gibt und den Studierenden ebenso eine individuelle (Weiter-)Entwicklung entsprechend ihrer Präferenzen ermöglicht werden sollte. Der Reader wurde in Zuge der zugehörigen Vorlesung aktiv eingebunden, indem eine FreeWriting Methode zum Einstieg sowie zum Abschluss der Vorlesung durchgeführt wurde. Dabei erfolgte die Bearbeitung innerhalb des Readers, ziel war es über diesen Weg die Entwicklung der Studierenden über eine Vorlesungseinheit hinweg aufdecken zu können und zugleich diesen eine Reflexionsgrundlage zu bieten. Dafür wurden entsprechende Elemente im Reader aufgenommen, u. a. farbliche Hervorhebungen. Als weiteren relevanten Strang wurden die Bildungsgangmodelle aufgenommen, da den Studierenden die Möglichkeit der weiteren Auseinandersetzung geboten werden sollte. Zudem lassen sich die bereits etablierten Aufgabenformate wiederfinden.

Kapitel 5 – Dokumentation und Positionierung

Das fünfte Kapitel richtet sich verstärkt an der Praktik der Dokumentation von Vorlesungsinhalten sowie der eigenen Professionalisierung aus. Einstiegend wurde ein Top-Flop-Spiel durchgeführt, basierend auf Rollenkarten, welche ebenfalls im Zuge des Projektes entwickelt wurden.² Auch hier gilt der Reader als Bearbeitungsraum insb. zur individuellen Entwicklung. Hinsichtlich des Dokumentationsschwerpunktes wurden Vorlagen entwickelt mit entsprechenden Leitfragen, welche zur freien Verfügung standen.

Kapitel 6 – Zwischenfazit und Lupenblick

Kapitel 6 bildet den Abschluss und legt den Schwerpunkt auf die Auseinandersetzung mit der eigenen Entwicklung resp. die persönliche Veränderung der Studierenden sichtbar zu machen. Zugleich soll das Kapitel im Sinne eines Lupenblicks die Möglichkeit bieten, offen gebliebene Aspekte (aus der Vorlesung) zu adressieren. Außerdem wurden entsprechend die übergreifenden Themenschwerpunkte der Vorlesungen aufgegriffen und den Studierenden die Möglichkeit zur Positionierung gegeben. Als Abschlussfolie konnten die Studierenden einen prospektiven Blick auf die „zukünftigen Meilensteine in ihrem Studium“ legen.

² Kückmann, M.-A./ Sängler, N. (2025): Künstliche Intelligenz, Digitale Transformation & Co. – Unterrichten und Lehrprofessionalität im Wandel. In: lernen:digital - Fortbildungs- und Professionalisierungsangebote Sprachen/Gesellschaft/Wirtschaft. Zuletzt online abgerufen am 16.03.2026 unter https://lernen.digital/wp-content/uploads/2025/02/LI_Broschuere_SGW_digital.pdf.



Literaturverzeichnis

Arnold, K.-H. & Zierer, K. (2015): Die deutsche Didaktik-Tradition. Grundlagentexte zu den großen Modellen der Unterrichtsplanung, (1). Klinkhardt.

Kückmann, M.-A./ Sänger, N. (2025): Künstliche Intelligenz, Digitale Transformation & Co. – Unterrichten und Lehrprofessionalität im Wandel. In: lernen:digital - Fortbildungs- und Professionalisierungsangebote Sprachen/Gesellschaft/Wirtschaft. Zuletzt online abgerufen am 16.03.2026 unter https://lernen.digital/wp-content/uploads/2025/02/LI_Broschuere_SGW_digital.pdf.

McKenney, S., & Reeves, T. C. (2019): Conducting educational design research (Second edition). Routledge, Taylor & Francis Group. <https://doi.org/10.4324/9781315105642>

Weiterführende Literaturhinweise

Jenert, T., Kremer, H.-H., Kückmann, M.-A., Sänger, N., Schmid, L. U., & Wilde, S. (in Druck). Professionelle Entwicklung für das Lehramt an Berufskollegs. Theoretische Analysen besonderer Kompetenzanforderungen und Konsequenzen für die Studienganggestaltung. In C. Vogelsang, L. Grotegut, J. Bruns, & S. Fechner (Eds.), *Handlungsorientierung in der Ausbildung von Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften - Konzeptionen und Forschungsperspektiven* (Vol. 2). Waxmann.
<https://doi.org/10.31244/9783818851057>

Jenert, T./ Kremer, H.-H./Kückmann, M.-A./ Sänger, N./ Schmid, L./ Wilde, S./ Groß, D. (in Druck): Komplexität professionellen Lehrpersonenhandelns erfahrbar(er) machen? Einblicke in die Konzeption, Durchführung und Evaluation eines reflexiven Begleitinstruments für Studierende im Rahmen des Projekts DigiSAIL. In: K. Scheiter, D. Richter, J. Brüggemann & J. Jennek (Hrsg). Professionelles Handeln in einer Kultur der Digitalität: Ergebnisse des Kompetenzzentrums SGW (Buchreihe: Digitale Transformation von Schule und Fortbildung gestalten im Kompetenzverbund lernen:digital). Waxmann.

Jenert, T., Kremer, H.-H., Kückmann, M.-A., Sänger, N., Schmid, L. & Wilde, S. (2026). Kon-textualisierung von Lehren und Lernen: Didaktische Einbettung und Implikationen eines virtuellen Berufskollegs zur Förderung von Professionalisierungsprozessen in der beruflichen Lehrkräftebildung. In J. Klusmeyer, M. Thiel de Gafenco, M. Keeler & S. Schadow-Gievers (Hrsg.), bwp@ Spezial 23: Digital gestütztes Fortbilden und Unterrichten in der ökonomischen und wirtschaftsberuflichen Bildung – Abschlussband des Verbundprojekts WORLD (S. 1–23). https://www.bwpat.de/spezial23/jenert_etal_spezial23.pdf



Die Autor:innen

Prof. Dr. Tobias Jenert

Universität Paderborn
Warburger Str. 100, 33098 Paderborn
tobias.jenert@uni-paderborn.de
<https://www.uni-paderborn.de/person/71994>

Jun.-Prof. Dr. Marie-Ann Kückmann

Universität Rostock
August-Bebel-Str. 28, 18055 Rostock
marie-ann.kueckmann@uni-rostock.de
<https://www.ibp.uni-rostock.de/marie-ann-kueckmann/>

Leonie Schmid

Universität Paderborn
Warburger Str. 100, 33098 Paderborn
leonie.schmid@uni-paderborn.de
<https://www.uni-paderborn.de/person/57331>

Dominik Groß

Universität Paderborn
Warburger Str. 100, 33098 Paderborn
dominik.groß@uni-paderborn.de
<https://www.uni-paderborn.de/person/88808>

Prof. Dr. H.-Hugo Kremer

Universität Paderborn
Warburger Str. 100, 33098 Paderborn
hugo.kremer@uni-paderborn.de
<https://www.uni-paderborn.de/person/15280>

Dr. Niklas Säger

Universität Paderborn
Warburger Str. 100, 33098 Paderborn
niklas.säger@uni-paderborn.de
<https://www.uni-paderborn.de/person/49812>

Dr. Stephanie Wilde

Universität Paderborn
Warburger Str. 100, 33098 Paderborn
stephanie.wilde@uni-paderborn.de
<https://www.uni-paderborn.de/person/78874>

